

Beratung vertiefen und erweitern mit Konzepten der Transaktionsanalyse

Zweitägige Fortbildung für Menschen, die in den Bereichen Supervision, Coaching, Aus- und Fortbildung sowie Beratung tätig sind

1. und 2. Februar 2019 in Detmold

Die Transaktionsanalyse (TA) stellt theoretisch fundierte, anschauliche und sehr lebensnahe psychologische Konzepte zur Verfügung, mit denen Menschen sich selbst und andere in ihren jeweiligen Wirklichkeitskonstruktionen reflektieren und besser verstehen können.

Die TA wurde in der Mitte des 20. Jahrhunderts von dem Psychiater Eric Berne (1910-1970) und seinen Schülern entwickelt und hat heute u.a. Gedankengut der Gestalttherapie, verschiedener systemischer Ansätze und der Organisationsentwicklung integriert. Sie ist heute ein anerkannter und häufig benutzter Ansatz in Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung und in der Bildung. In diesem Sinne bietet die TA sehr brauchbare „Landkarten“ für die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen als auch für die Beziehungsgestaltung in Gruppen, Teams und Organisationen.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung werden die TA-Konzepte „Skript und Antreiber-Verhalten“ und „Gefühle/ Ersatzgefühle“ stehen. Unter „Skript“ wird in der TA eine Art persönliches Lebens-Drehbuch verstanden, für das sich Menschen in ihrer frühen Kindheit unbewusst entscheiden. Die Muster des „Skripts“ einschließlich der ihm immanenten Botschaften, Gefühle und Ersatzgefühle und des „Antreiber-Verhaltens“ bleiben häufig ein Leben lang bestehen. Sie werden oft auch im Erwachsenenalter bei Stress aktiviert und können Veränderungsprozesse stark behindern.

In Supervision, Coaching und Fortbildung kann mit diesen Konzepten Bewusstheit für das eigene Gewordensein entstehen. So kann es gelingen, die damaligen und heute noch wirksamen dysfunktionalen Muster nach und nach durch neue erwachsene und funktionale Haltungen und Handlungen zu verändern. Bisher nicht erlaubte Fühl-, Denk- und Handlungsmuster können Raum bekommen und die Authentizität und Wirksamkeit des Handelns erweitern.

Die Arbeit mit diesen Konzepten kann dadurch die Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit von Menschen in Gruppen, Teams und Organisationen nachhaltig unterstützen.

Während der zweitägigen Fortbildung wird

- das Konzept „Skript und Antreiber-Verhalten“ mit Blick auf eigene biographische Erfahrungen erkundet
- das Konzept „Gefühle und Ersatzgefühle“ erfahrungsorientiert vermittelt

Es werden weiterhin

- methodische Zugänge und der Nutzen dieser Konzepte in Beratungsprozessen vorgestellt, ausprobiert und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit in Supervision, Coaching, Fortbildung und Beratung reflektiert

Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die ihre Beratungskompetenzen in persönlicher, fachlicher und methodischer Hinsicht erweitern und vertiefen wollen. Sie richten sich als „Coaching-Update“ ebenso an AbsolventInnen der Weiterbildung zum Coach nach den Standards der DGfC.

Themen und Inhalte

Methoden

Termin

Ort

Kursgebühr

Leitung

Anmeldung

In der Fortbildung werden wir mit unterschiedlichen methodischen Zugängen arbeiten, d.h. in einem Mix aus praktischen Übungen, Vertiefungs- und Reflexionsphasen sowie Wissensvermittlung („Landkartenarbeit“).

1. und 2. Februar 2019, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr

Gilde-Zentrum Detmold, Bad Meinberger Straße 1

€ 420,- In der Kursgebühr sind die Kosten für Seminarunterlagen enthalten. Evtl. Kosten für Verpflegung kommen hinzu. Bei einer Anmeldung bis zum 28. September 2018 reduziert sich der Teilnahmebeitrag auf € 390,-.

Andreas Baumgärtner, Mastercoach (DGfC) und (Lehr-) Supervisor (DGSv), Gestaltberater und Lehrtrainer für Supervision und Coaching www.andreas-baumgaertner.org

Gerlinde Ziemendorff, Supervisorin (EASC), Coach (dvct) und Transaktionsanalytikerin (DGTA/EATA), Detmold www.ziemendorff.de

Andreas Baumgärtner, Praxis für Supervision, Coaching und Weiterbildung

Auf den Klippen 35, 32756 Detmold

Tel.: (05231) 870 551, Fax.: (05231) 870 668

Email: info@andreas-baumgaertner.org

Mit der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit den Zahlungshinweisen. Anmeldeschluss ist der 14. Dezember 2018.